



## **Jahresbericht 2017/2018 SAC-Seeland Winter**

*Wir können einmal mehr auf einen guten Tourenwinter zurückblicken.*

Mitte November kam der erste Schnee, die ganz schnellen haben da schon eine oder zwei Touren geschafft. Im Gegensatz zum Vorjahr, gab es Anfang Dezember nochmals Neuschnee was zu einigen schönen Touren reichte. Vom 10. Dezember bis Weihnacht gab es in der Höhe beträchtliche Mengen Schnee, was zu einer guten Unterlage führte. Die erste Tour auf den Vanille Blanc wurde zum Traumstart in die Saison, mit vielen Teilnehmern und noch mehr Pulverschnee. Pünktlich auf Weihnacht ging dann wieder die Schneefallgrenze auf die Achterbahn und vorbei war es mit der Pracht. Der Sturm „Burglind“ brachte dann noch die gefährlichen Verfrachtungen und heftige Niederschläge. Zum Dreikönigstag beruhigte sich die Lage wieder langsam. Jedenfalls bewegten sich 36 SAC-ler !! Richtung Chasseral um die grandiose Aussicht zu geniessen. Sturmtief Evi brachte dann Regen bis in grosse Höhen und Unmengen Schnee in der Höhe. Die Lawinengefahr war fast im gesamten Alpenraum sehr Gross und Gross. Als Folge war bis auf ca. 1200 MüM kein Schnee, darüber dafür überdurchschnittlich viel. Trotzdem waren nach dem Abklingen der grössten Lawinengefahr schöne Touren möglich. Die Tourenleiter haben ihre Touren mit viel Geschick den Verhältnissen angepasst. Erstmals haben wir vier Skitourentage für Senioren durchgeführt. Es war ein voller Erfolg. Mit acht Teilnehmern reisten wir nach San Bernardino, wo wir viel Schnee und Sonne antrafen. Bemerkenswert scheint mir auch, dass knapp drei Wochen nach der höchsten Lawinengefahrenstufe, der ganze Alpenraum ausgenommen Tessin und Simplon auf der geringsten Stufe war. Allerdings war die Schneeoberfläche meist etwas schwierig zum Fahren. Es blieb ein spezieller Winter mir überdurchschnittlich viel Schnee in der Höhe und unten gar nichts. Die Bedingungen waren meist nicht schlecht, aber die Schlechtwetterfronten kamen oft auf das Wochenende. So mussten die Tourenleiter einmal mehr ihre Flexibilität beweisen. Auch gab es ein paar sehr kalte Touren. Zum Beispiel der Dreitäger von Pia im Käseland oder etwa die Tour auf das Ginalshorn im Wallis. Wetterpech hatten die B-Tourentage in Elm, da ding fast gar nichts mehr. Auch die A-Touren fielen dem schlechten Wetter zum Opfer. So erhielten fast gleichviele Touren ein neues Ziel wie nach Programm durchgeführt. Aber über alles gesehen ein schöner Tourenwinter der vor allem auch Unfallfrei zu Ende ging. Dies Dank dem Können, der umsichtigen Planung und der guten Führung unserer Tourenleiterinnen und Tourenleitern. Ganz herzlichen Dank auch allen die die Gelegenheit nutzen und mit uns die schöne Natur genossen.

Hans Oppliger

---

### **Info- und Kontaktadresse**

Hans Oppliger  
Stapfenackrstr. 92, 3018 Bern  
Tel: 031 991 43 70  
hans\_oppliger@bluewin.ch